

# Predigt zur Ewigen Anbetung der Eucharistie

---

7./8. März 2020 in Selfkant

2. Fastensonntag Lesejahr A

1. Lesung: Gen 12,1-4a

Antwortpsalm: Ps 33,4-5.18-20.22

2. Lesung: 2 Tim 1,8b-10

Evangelium: Mt 17,1-9

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

Am Dreikönigstag dieses Jahres hat Papst Franziskus seine Predigt ganz dem Thema Anbetung gewidmet.

Er betont: „Der Mensch, wenn er nicht Gott anbetet, neigt dazu, sich selbst anzubeten.“... „Wenn wir uns vor Jesus niederknien können, werden wir der Versuchung widerstehen, dass jeder auf seinem eigenen Weg weitergeht. Anbeten bedeutet nämlich, aus der größten Sklaverei, aus der Knechtschaft des eigenen Ichs auszuziehen. Anbeten heißt, den Herrn ins Zentrum zu stellen, um nicht auf sich selbst fixiert zu bleiben.“

Das Grundprinzip ist entscheidend: Menschen erlauben Gott durch sie hindurch, durch ihr Gebet hindurch die Welt zu verändern.

## **1. Warum sollen wir Jesus im Allerheiligsten Sakrament anbeten?**

Es gibt zahllose Gründe dafür.

Die Hl. Thérèse von Lisieux schreibt einmal an ihre Schwester:

„Oh meine Schwester, sei dir sicher, Jesus ist im Tabernakel da ganz für dich, für dich allein, er brennt vor Sehnsucht danach, in dein Herz einzutreten. (Brief von Thérèse an ihre Schwester, LT 92)“

Die Hl. Edith Stein hat ihre Anbetungserfahrung einmal in den Satz gefasst: „Der Herr ist im Tabernakel gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit. Er ist da, nicht Seinetwegen, sondern unseretwegen:

weil es Seine Freude ist, bei den Menschen zu sein. Und weil Er weiß, dass wir, wie wir nun einmal sind, Seine persönliche Nähe brauchen. Die Konsequenz ist für jeden natürlich Denkenden und Fühlenden, dass er sich hingezogen fühlt und dort ist, sooft und so lange er darf.“ (Gesammelte Werke VII, 136f)

Lieben wir es, beim Herrn zu sein. Da können wir alles mit ihm besprechen. Unsere Fragen, unsere Sorgen, unsere Ängste. Unsere Freuden. Unsere Dankbarkeit, unsere Enttäuschungen, unsere Bitten und Hoffnungen. Da können wir es ihm auch immer wieder sagen: Herr, sende Arbeiter in deine Ernte. Hilf mir, ein guter Arbeiter in deinem Weinberg zu sein.“

Mutter Teresa antwortete auf die Frage: „Was wird Amerika (oder Deutschland) bekehren und die Welt retten?

Meine Antwort lautet: Das Gebet. Jede Pfarrei soll vor Jesus im Allerheiligsten Sakrament hintreten in Stunden des Gebetes.“

Alle Erneuerungsbewegungen unserer Kirche sind durch eine große Liebe zur Ewigen Anbetung gekennzeichnet.

Der innerste Grund zur Anbetung ist die Sehnsucht Gottes nach dir: jede Stunde mit ihm wirst du seine Liebe immer tiefer erfahren, du kniest dich vor ihm nieder – er macht dich groß.

### **Warum soll die Anbetung Tag und Nacht andauern?**

Es war in der Nacht des Gründonnerstags als Jesus seine Jünger um die erste Anbetungsstunde bat: „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet.“ (Mk 14,38) Durch die Nacht wird unser Gebet zu einer ununterbrochenen Kette, jeder ist ein Glied darin und erfüllt die Bitte des Paulus: „Betet ohne Unterlass!“ (1 Thess 5,17). In der Nacht aufzustehen um eine Stunde zu beten, zeigt deine großzügige Hingabe und Liebe an ihn – Gott wird dich um so großzügiger beschenken können. Er hat sich am Kreuz für dich hingegeben, er verdient es, dass wir ihn ohne Unterbrechung dienen und lieben. Papst Franziskus hat einmal ausgerufen: „Den Herrn anzubeten bedeutet, ihm den Platz zu geben, der ihm gebührt.“

Durch die Nachtanbetung wird die Anbetung zu einer ununterbrochenen Kette: Es ist immer einer da, der die himmlischen Gnaden für alle anderen stellvertretend empfängt. Es ist immer einer da, der den Himmel offen hält.

## Die Früchte - Was es bringt

Er ruft jedem von uns zu: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“

Jesus ist Tag und Nacht im allerheiligsten Sakrament bei uns, um Sinn, Herz und Geist zu erfrischen. Er schenkt dir überreiche Gnade.

Er ermutigt dich, tröstet dich, stärkt dich, und führt dich dazu, alles Vertrauen in ihn und sein heiligstes Herz zu setzen. Aus der Kraft seiner Liebe vertreibt er jede Angst, jeden Zweifel und jede Sorge.

Er sagt: „Werft alle eure Sorge auf ihn; denn er kümmert sich um euch". (1 Petr 5,7)

Nirgendwo auf Erden wirst du so geliebt, nirgendwo wirst du so empfangen, nirgendwo wirst du so geschätzt als in der Gegenwart Jesu im allerheiligsten Sakrament. Hier schenkt er dir seine einzigartige Liebe.

Jede Stunde mit ihm wirst du seine Liebe immer tiefer empfinden. Je mehr wir uns in seinen Augen geliebt wissen, desto mehr können wir auch einander lieben.

Gott antworten im schweigenden Hören auf deine Fragen. „Ich bin immer mehr überzeugt, dass sich alles erledigt zu Füßen des Allerheiligsten Altarsakraments.“ (Hl. Maria Eugenia Milleret de Brou +10.3.1898)

„Nur in der Stille des Gebets kann man lernen, die Stimme Gottes zu hören.“ (Papst Franziskus, Tweet am 3. Oktober 2017)

## Wie kann ich meine Bereitschaft zur Anbetung erklären

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus:

Ich bitte jetzt die Austeiler, die Einladungszettel und die Kugelschreiber zu verteilen.

Ich bitte Sie, jetzt die Einladungszettel zur ewigen Anbetung ausfüllen. Wir müssen ja wissen, wie viele von Ihnen sich für die Anbetung zur Verfügung stellen, bevor wir mit den weiteren Vorbereitungen beginnen können.

Schreiben Sie nur Ihren Namen und Ihre Rufnummer auf den Einladungszettel. Wenn wir Sie anrufen, sagen Sie uns, zu welcher Uhrzeit Sie Ihre Anbetungsstunde haben möchten.

Kreuzen Sie dann bitte bei Frage zwei die Tageszeit an, die Sie für die Anbetung bevorzugen, also entweder vormittags, nachmittags, abends oder nachts.

Wir brauchen Leute für jede Anbetungsstunde. Ihre Beteiligung bei der Anbetung ist Jesus natürlich zu jeder Uhrzeit sehr wohlgefällig. Am dringendsten suchen wir natürlich Anbeter für die Nachtstunden, ohne diese können wir keine „ewige“ Anbetung einrichten. Falls Sie nicht wissen, zu welcher Tageszeit Sie die Anbetung halten wollen, brauchen Sie Frage zwei nicht zu beantworten.

Sie können natürlich jederzeit ihren Termin verändern. Machen Sie sich auch keine Sorgen darüber, wenn Sie Ihre Anbetungsstunde einmal nicht einhalten können. Wir werden dafür ein Ersatzsystem organisieren.

Wenn Sie sich für eine bestimmte Uhrzeit nicht binden können, weil Sie z.B. Schicht arbeiten o.ä., freuen wir uns auch, wenn Sie auf dem Zettel sich als Ersatzperson zur Verfügung stellen. So helfen Sie uns einen gut funktionierenden Vertretungsdienst zu organisieren.

Behalten Sie bitte die ausgefüllten Einladungszettel bei sich. Die Austeiler sammeln sie nach der Kommunion wieder ein.

Ich möchte mich bei Ihnen für Ihre Bereitschaft zur ewigen Anbetung von ganzem Herzen bedanken und dieser Danksagung einen ermunternden Gedanken hinzufügen. Eines Tages stehen wir alle vor dem Angesicht Gottes. Er wird Sie an jenem Tag in die Arme schließen und Ihnen für die Liebe, die Sie seinem Sohn gezeigt haben, ewig danken.

Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangen umsonst das Wasser des Lebens. (Offb 22,17)